



Kreisjägerschaft Dortmund e. V.

**Bericht**

# Blattzeitjagdwochenende in Kastellaun 2012

Kastellaun/ Hunsrück, ca. 35 km süd-/ westlich Koblenz

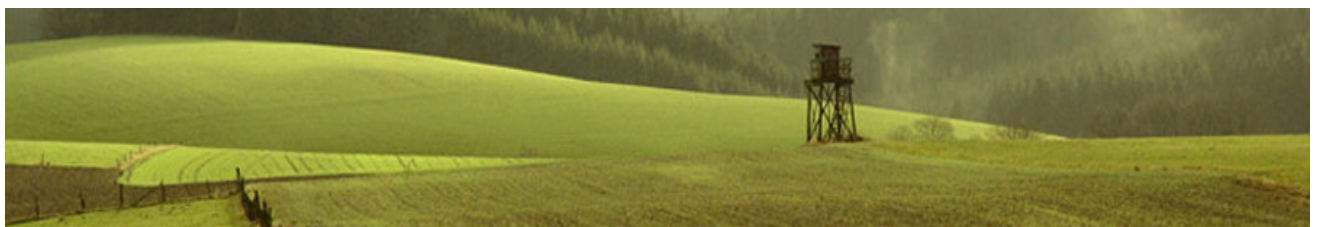
**Ansprechpartner:** Michael Sträter, 0171/ 4175916,  
straeter-mail@t-online.de

**Verfasser:** Jörg Tigges

Vom 27.07.2012 bis zum 29.07.2012 hatte das Forstamt Kastellaun zu einem Blattjagd Jagdwochenende geladen und der Kreisjägerschaft Dortmund e.V. 8 Plätze zur Verfügung gestellt. Für 150,- € waren vier Ansitze und zweimal Frühstück geboten. Alle 8 Plätze waren in kurzer Zeit ausgebucht und so trafen sich am Freitagabend sieben Jäger und eine Jägerin der KJS-Dortmund am Forsthaus Rothenberger Hof zur Jagd-Scheinkontrolle.



Neben unserer Gruppe waren auch noch zwei weitere Gruppen von Jägern anwesend, so dass 22 Grünröcke auf die Einweisung warteten. Das Forstamt Kastellaun hatte drei Revierförster abgestellt, die kurz in das Wochenende einwiesen. Es gab drei Reviere, so dass jede Gruppe in einem eigenen Revier jagen konnte. Somit konnten wir gemeinsam in einem Revier jagen. Jedem Jäger wurden zwei bis drei Hochsitze zugeteilt, die er nach eigenem Ermessen bejagen konnte. Abendansitz von 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr,





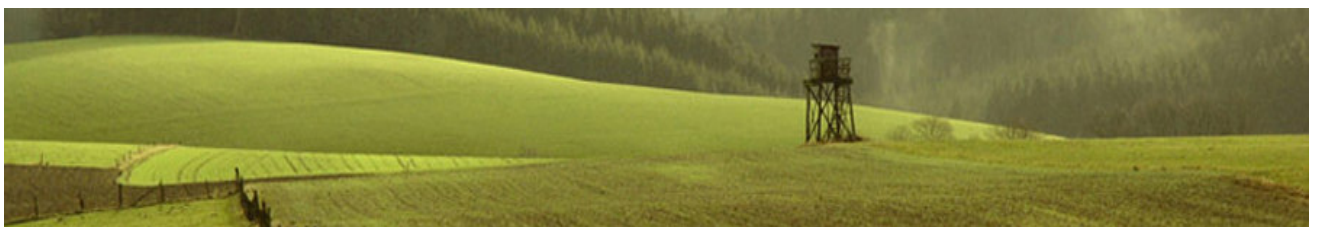
## Kreisjägerschaft Dortmund e. V.

Morgenansitz von 5:00 bis 8:00 Uhr. "Während des Ansitzes dürfte der zugewiesene Bereich nicht verlassen werden, um die anderen nicht zu stören und die Sicherheit nicht zu gefährden", lautete die klare Anweisung an die Jagdgemeinschaft. "Und da es eine Gesellschaftsjagd war, musste jeder ein Signalband um den Hut tragen." Die Sicherheit war groß geschrieben.

Dann ging es los. Mit vier eigenen PKW folgten wir unserem Ansteller. Das Revier lag etwa 7 Kilometer von Kastellaun entfernt. Dort angekommen einigte man sich schnell darauf, die Ansitze nicht auszulösen, sondern sie in der Reihenfolge der PKWs zu vergeben. Jeder Einzelne wurde kompetent und umfangreich in seinen Jagdbereich eingewiesen und dann waren um 18:45 Uhr alle Ansitze besetzt und das Jagdwochenende begann. Um 19:45 Uhr hörte man den ersten, an diesem Abend leider auch einzigen Schuss. Ein braver Sechser, 3-4 Jahre alt kam zur Strecke. In einem Niederjagdrevier hätte man von einem Zukunftsbock gesprochen, hier war es eine schöne Trophäe, die Lust auf mehr machte. Um 22:00 Uhr hatten alle abgebaut, einen kleinen Absacker noch im hotel-eigenen Biergarten und um 23:00 Uhr lagen alle im Bett und träumten vom nächsten Jagdtag.



Dieser begann um 4:00 Uhr mit dem Wecker, treffen zur Abfahrt in das Revier um 4:30 Uhr und um 5:00 Uhr waren alle Sitze besetzt und der Frühansitz begann. Um 8:00 Uhr konnte sich das Ergebnis sehen lassen: ein Frischling und ein Jährling waren die Beute des morgens. Dann ging es zum gemeinsamen Frühstück. Bei Kaffee, Brötchen, Schinken, Wurst, Käse und Spiegeleier auf Leberkäs wurden die Erlebnisse des morgens ausgetauscht. Das man auch einen tollen Ansitz ohne zum Schuss zu kommen erleben kann, konnte unsere Jungjägerin berichten. Den ganzen morgen trieb ein Bock eine Ricke über die Wiese, an der sie ansaß und um ihren Hochsitz herum. Ein toller und in dieser Intensität seltener Anblick.





## Kreisjägerschaft Dortmund e. V.

Dann ging es wieder ins Hotel, etwas Schlaf nachholen, ehe alle wieder um 18:00 Uhr ihre Ansitze bezogen. Am Abend waren dann weitere 2 Böcke und ein Frischling gefallen. Damit hatten fünf von acht Jägern Strecke gemacht.

Es stellte sich nun die Frage, wer geht noch mit zum sonntäglichen Frühansitz? Wieder um 4 Uhr raus, wo doch der Bock bereits in der Kühlung hing? Aber es galt noch drei beutelose Jagdkameraden zu unterstützen und so fanden sich pünktlich um 4:30 Uhr alle am Sammelpunkt ein. Leider blieb es auch nach diesem Frühansitz bei der bereits erreichten Strecke.

Aber auch so konnte sich die beim abschließenden gemeinsamen Frühstück, hier gab es Rühreier mit Speck, nochmals offiziell verkündete Strecke sehen lassen: vier Böcke, davon zwei mehrjährige und zwei Frischlinge wurden durch acht Jäger in vier Ansitzen zur Strecke gebracht.

Auch die beutelose gebliebenen Mitstreiter waren sich einig: es hat sich gelohnt. Gute Organisation, leckeres Essen und eine tolle Kameradschaft haben dieses Wochenende zu einem jagdlichen Erlebnis gemacht, an das man noch lange denken wird. Blattjagdwochenende in Kastellaun, eine gelungene Veranstaltung der Kreisjägerschaft Dortmund in Zusammenarbeit mit dem Forstamt Kastellaun. Nächstes Jahr gerne wieder!



am 03.08.2012/ Jörg Tigges

